



Im **Fachbereich 2: Philologie/Kulturwissenschaften** am **Campus Koblenz** ist am **Institut für Kulturwissenschaft** ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt

## **eine Professur (W2) für Dynamiken der Globalisierung**

unbefristet zu besetzen.

### **Aufgabenschwerpunkte:**

Die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiengangs Kulturwissenschaft sowie unterstützend im Lehramtsstudiengang Ethik / Philosophie. Beratungstätigkeiten für Studierende, Beteiligung an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Studiengänge sowie Gremienarbeit. Wahrnehmung eigenständiger Forschungstätigkeiten inklusive der Einwerbung von Drittmitteln. Die Lehrverpflichtung beträgt 9 Semesterwochenstunden.

Die Professur verklammert in Lehre und Forschung die beiden Studiengänge Kulturwissenschaft und Ethik / Philosophie und trägt zu deren Internationalisierung bei. Sie stärkt eine kulturvergleichende und transkulturelle Perspektive auf soziale, ökonomische, politische und/oder ethische Ursachen, Formen und Folgen der Prozesse von Kulturkontakt, Globalisierung, Kolonialismus, Migration oder interkultureller Kommunikation in Geschichte und Gegenwart, in Theorie und Anwendung (z.B. bezogen auf Ethnien, Institutionen, Unternehmen). Ausgangspunkt ist ein Kulturbegriff, der nicht von der Abgeschlossenheit von Kulturen ausgeht, sondern von Glokalität, Hybridität, Cultural Diversity, innerer kultureller Vielfalt des Individuums. Bewerber und Bewerberinnen verfügen über fundierte Kenntnisse über und umfangreiche Erfahrungen mit qualitativen Methoden der kulturvergleichenden sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschung. Wichtig oder zumindest wünschenswert sind Bezüge zu außereuropäischen Regionen, Erfahrungen mit transdisziplinären Studiengängen, internationale Lehr- und Forschungserfahrungen, einschließlich entsprechender Publikations- und Vortragstätigkeit, sowie Erfolge bei der Drittmittelwerbung. Die Bereitschaft zur Abhaltung englischsprachiger Lehrveranstaltungen wird vorausgesetzt.

### **Einstellungsvoraussetzungen:**

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen des Hochschulgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz. Vorausgesetzt werden ein erfolgreich abgeschlossenes Studium und eine hervorragende, thematisch einschlägige Promotion möglichst in einem der folgenden Fächer: Kulturwissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft / Politische Theorie, Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Interkulturelle Kommunikation an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, pädagogische Eignung sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (§ 49 Abs. 2 HochSchG).

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bei der Einstellung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Für Rückfragen stehen Prof. Dr. Ackermann (aackermann@uni-koblenz.de), Prof. Dr. Goldstein (goldstein@uni-koblenz.de) und Prof. Dr. Klemm (klemm@uni-koblenz.de) gerne zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (inkl. Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnissen, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der bisher durchgeführten Lehrveranstaltungen) **bis zum 30.09.2015** unter Angabe der **Kennziffer 116/2015** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstraße 3, 55118 Mainz**.